

Nierentherapeutika

Amilorid

Synonym:

N-Amidino-3,5-diamino-6-chlor-2-pyrazincarboxamid

Handelspräparate:

Hennig:

Tensoflux

Merck:

Esmalorid

MSD:

Moducrin

Pierre Fabre Pharma:

Diaphal

Vorkommen im Trinkwasser:

Über den Urin der Anwender gelangen alljährlich große Mengen der Reinsubstanz über das Abwasser in das Grundwasser und von dort in manches Trinkwasser.

Wirkungscharakter:

Kaliumsparendes Diuretikum

Indikationen:

Nephrotische Ödeme, Rezidivprophylaxe calciumhaltiger Nierensteine

Kontraindikationen:

Hyperkaliämie, schwere Hyponatriämie, Niereninsuffizienz, Anurie, bei Kindern, in Schwangerschaft und Stillzeit

Toxizität:

Nebenwirkungen:

Haut: Urtikaria, Exantheme

Elektrolyte, Stoffw.: Hyperkaliämie, metabolische Acidose

Therapie:

Bei Überdosierung Kohle-Pulvis (10 g) schlucken lassen. Nur in Extremfällen Magenspülung, Kohle, stationäre Verlaufsbeobachtung.